

PRESSEMITTEILUNG

Juniorwahl 2019: Wählen wie die Großen

**Ministerin Hesse: Wir wollen das Interesse für
Politik wecken**

Kommunalwahl, Europawahl, Juniorwahl: An 104 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern können Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr eine Wahl vorbereiten und durchführen, ihre Stimme abgeben und damit auch an die Wahlurne treten. Die Juniorwahl ist ein Planspiel, das sich als Programm für den landesweiten Schulprojekttag am Donnerstag, 9. Mai 2019, besonders gut eignet. Schulen, die dieses Angebot machen möchten, können sich weiterhin dafür anmelden. Die Teilnahme an der Juniorwahl ist kostenlos.

„Wer sich an Wahlen und Abstimmungen beteiligt, bringt sich ein und kann Einfluss nehmen“, betonte Bildungsministerin Birgit Hesse. „Das ist das Signal, das Lehrerinnen und Lehrer am landesweiten Projekttag an die Schülerinnen und Schüler senden. Der Projekttag ist eine Veranstaltung der politischen Bildung in der Schule. Wir wollen das Interesse für Politik wecken und junge Menschen motivieren, sich mit Wahlen und anderen direktdemokratischen Verfahren auseinanderzusetzen“, sagte Hesse.

Bei der Juniorwahl erstellen Schülerinnen und Schüler selbstständig Wählerverzeichnisse für die anstehende Europa- und Kommunalwahl, organisieren die Stimmabgabe und arbeiten mit weitgehend originalgetreuen Stimmzetteln. Bundesweit nehmen über 2.500 Schulen an diesem Planspiel in diesem Jahr teil. Die Wahlergebnisse werden am Wahlsonntag mit Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr bekanntgegeben.

BM

Schwerin, 4. April 2019

Nummer: 070-19

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-7003
Telefax: 0385 588-7082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

„Die Juniorwahl macht den Schülerinnen und Schülern nicht nur viel Spaß, wie wir aus den vergangenen Jahren wissen. Sie stärkt erfahrungsgemäß auch das Verständnis über den Wert und das Funktionieren von demokratischen Wahlen“, erläuterte der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Jochen Schmidt.

Am Donnerstag, 11. April 2019, findet an der Universität Rostock von 15:00 bis 17:30 Uhr eine [Fortbildung](#) statt, bei der Lehrerinnen und Lehrer wichtige Informationen erhalten, wie sie die Juniorwahl an ihrer Schule organisieren können. Neben der Juniorwahl können Schulen auch andere Aktionen am landesweiten Schulprojekttag planen. Die Kosten hierfür können auf Antrag durch die Landeszentrale für politische Bildung übernommen werden. Die LpB hat dazu wichtige [Hinweise](#) online veröffentlicht.